

Vermischtes.

— Vorsicht beim Ankauf von Pfandscheinen. Bei einigen deutschen Verfallämtern ist es üblich, die eingebrachten Pfänder mit ihrem vollen Werte zu beleihen. Die ausgegebenen Pfandscheine behalten jedoch in solchen Fällen ihren Wert nur für den Verfallender der Sache selbst, dürfen also nicht veräußert oder weiter verpfändet werden. Sie enthalten dann auch stets eine auf ihre Unveräußerlichkeit hinweisende Aufschrift. Trotzdem gelingt es gewissenlosen Pfandscheinschiebern, sich solche Pfandscheine zu verschaffen und durch verlockende Rettungsanträge Kauflustige für ihre Scheine zu finden. Sie verschweigen diesen gegenüber natürlich von vornherein das Gebot der Unveräußerlichkeit, geben sich selbst als bisherigen Eigentümer des verpfändeten Gegenstandes aus und versichern in gewandten Redensarten, daß dieser sehr kostbar und vornehm sei und einen drei- bis viermal höheren Wert habe, als der auf dem Scheine verzeichnete und gewährte Pfandschilling beträgt. Sie verstehen es vor allem geschickt anzudeuten, daß der gutgläubige Käufer auf die Aufschrift in „Nicht veräußerlich“ — oder ähnlich — so Kaufabschluss nicht aufmerksam wird. Der Käufer eines solchen Leihhauscheines wird deshalb in diesen Fällen um den hierfür gezahlten Kaufbetrag geprellt. Bei dem Erwerb eines Pfandscheines wolle man daher genau darauf achten, ob dieser nicht etwa als unveräußerlich bezeichnet ist oder sonst für einen Erwerb beschränkende Bestimmungen enthält.

Königsbrück. Der Dresdner Violinvirtuos Alfred Pellegri hat die künstlerische Leitung regelmäßiger musikalischer Darbietungen für das hiesige Reservelazarett 2 übernommen.

Weißen. Gegen 40 Verwundete aus dem Vereinslazarett zum Roten Kreuz in der Loge zu den Ehernen Säulen in Dresden hatten mit Verwaltungsbeamten und Schwestern einen Schiffsausflug nach Weißen unternommen. Sie wurden nach Bestätigung der Burg in die Loge zur Akazie geleitet. Für die Verwundeten waren Landauer gestellt worden. Infolge der mannigfachen Eindrücke und der freundlichen Bewirtung, gewürzt durch musikalische und deklamatorische ernste und heitere Vorträge, entwickelte sich zwischen Gästen und Gastgebern schnell eine rühmliche Geselligkeit. Gegen Abend lehrten die Gäste nach Dresden zurück.

Plauen i. B. Im Hause Carolastraße 42 nahm man am Sonntag früh starken Gasgeruch wahr, welcher aus der Wohnung des Steuerhelfersboten Fülle drang, als man die Wohnung öffnete, fand man die Frau Fülle tot vor, während Fülle selbst noch lebte. Der Mann wurde zunächst nach dem Krankenhaus gebracht, er konnte aber schon am Montag früh wieder entlassen werden. Er wurde aber nicht in Freiheit gesetzt, sondern in Untersuchungshaft genommen, da der Verdacht vorliegt, daß der Mann an dem Vorkommnis eine gewisse Schuld trifft. Es ist ärztlich festgestellt worden, daß die Frau der Leiche schon mehrere Stunden vor der Öffnung der Wohnung eingetreten war, während der Mann, die Gasvergiftung auffälligerweise nur leicht war.

Hähler's



Wäschewannen

aus Flusstahlblech, im Vollbad im Ganzen versinkt, eignen sich am besten für das Waschhaus. Kein Reißen. Kein Hintrocknen. Kein Faulen. Solide Ausführung. Preis v. M. 13.— an. Liste gratis.

Bernhard Hähner Dresden-A. Nr. 449
— **Grosze Zwingerstrasse 13.** —
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

**Streich- und Rad-
Feuerzeuge**

mit Carbons für Benzinfüllung
in verschiedenen Ausführungen
empfehlen

Hermann Kühle, Buchhandlung.

Gasthof z. schwarzen Hofz

Sonntag, den 3. Oktober:

Gr. Militärkonzert

ausgeführt von der
Kapelle des 2. Ersatz-Batallions des Infanterie-Regiments Nr. 177
zu Königsbrück, unter Leitung des Dirigenten M. Händel.
Eintritt 50 Pfg. Anfang 8 Uhr.
Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pfg.
sind im Konzertlokal zu haben.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

M. Händel.

Wilh. Hanta.

Persil
für
alle Wäsche

Sie sind nicht gleichgültig

dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbsttätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet.

Sie schonen Ihre Wäsche

dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder sonstigen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die

selbsttätige Wirkung

von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch

unnützlich verteuert.

Man beachte folgende

GEBRAUCHS - ANWEISUNG:

Man löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam zum Kochen. Nachdem die Wäsche 1/4 bis 1/2 Stunde unter zeitweiligem Umrühren gekocht hat, lasse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,

auch Fabrikanten der bekannten **Henkel's Bleich-Soda.**

Zement-Dachziegel

rote und schwarze, hat vorrätig und empfiehlt

Medinger Zementwaren-Fabrik

Felix Wäntig.

Photographische Platten

Photographische Papiere

sowie photographische Postkarten

empfehlen zu Originalpreisen

H. Rühle, Buchhandlung, Ottendorf-Okrilla.

Eine getragene
Pelzgarnitur
ein Glas-Schrank u. Bilde
sind billig zu verkaufen.
Hammermühlenweg 89 qu.

Roggen-Flegeldrusch
und gutes

**Roggen-
Breitdruschstroh**

kaufen stets
**Erbleben & Fritze
Weixdorf-Lausa,
Königsbrückerstr. 144.**

1a Kakao

wohlschmeckend
garantiert rein

preiswert im

Sehoko-Laden

Martha Uhlig.



**Schlacht- und
Handelspferde**

kauft
**Max Wels, Rößschlächtere
Gomitz-Lausa.**
Fernsprecher Hermsdorf Nr. 45.



Radeburgerstraße 112
ist im 2. Stock eine freundliche
Wohnung

best. aus großer Stube, 2 Kammern, Küche
u. Bad, nur an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres daselbst im 1. Stock.

Gute weiße Schmierseife
Zentner 24 Mk.

Gute gelbe Schmierseife
Zentner 30 Mk. solange Vorrat reicht
Versand gegen Nachnahme oder vorh. Kasse.

**Bargmann,
Kiel, Hohenstaufenring 87**

Versandt-Kartons

zum Verpacken der Liebesgaben und
zum Versand von Flüssigkeiten aller
Art empfiehlt

Herm. Rühle, Buchhandlung.

